

# STATISTISCHE BERICHTE



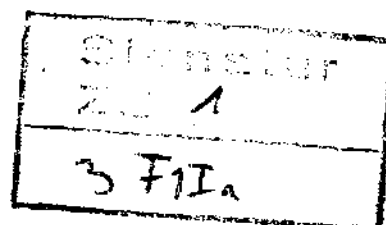
ZG 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/79

Erschienen am 22. Dezember 1958



Die Umsatzentwicklung im Großhandel  
Schnellbericht für November 1958

(7429)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im Großhandel des Bundesgebietes  
im November 1958

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Monatlicher Warenabsatz, nicht Zahlungseingang

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Nov. 58 gegen Okt. 58	Nov. 57 gegen Okt. 57	Nov. 58 gegen Nov. 57	11Mon.58 gegen 11Mon.57
226	Lebensmittel	- 7	- 3	+ 6	+ 11
205	Gemüse und Früchte	- 6	- 17	- 27	- 3
143	Süßwaren	- 15	+ 25	- 2	+ 4
162	Bier und alkoholfreie Getränke	- 14	- 8	- 3	+ 6
212	Tabakwaren	- 8	- 3	0	+ 6
299	Textilwaren darunter:	- 12	- 4	- 7	- 2
71	Tuche und Futterstoffe	- 10	- 8	- 10	- 5
63	Meterwaren	- 29	- 15	- 20	- 6
165	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 9	- 1	- 5	0
76	Schuhe	- 19	- 11	- 4	+ 2
161	Eisen und Stahl	- 9	- 4	- 10	- 2
233	Holz	- 13	- 8	+ 3	0
178	Baustoffe	- 14	- 10	+ 15	- 9
100	Sanitärer Installationsbedarf	- 8	- 4	+ 5	- 2
102	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	- 12	- 4	+ 4	+ 5
93	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 17	- 8	+ 4	- 8
85	Hohlglas und Keramik	- 7	+ 8	+ 4	- 9
187	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 6	+ 11	+ 6	+ 10
71	Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel	+ 10	+ 23	+ 3	+ 21
69	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	- 17	- 11	+ 5	+ 6
75	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	- 5	- 14	+ 6	+ 8
65	Schreib- und Papierwaren	- 15	- 5	- 3	+ 6
237	Getreide, Futter- und Düngemittel	- 24	- 22	+ 15	+ 2
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 3 vH - 11 vH	- 3 vH - 7 vH	- - 4 vH	- -

Hinweis auf Sonderbericht

In Kürze erscheint:

V/23/59 - "Der Lagerbestand und Wareneingang im Einzelhandel 1957"

Bestellungen an W. Kohlhammer Verlag, Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Mainz, Bahnhofspatz 2.

In der Umsatzentwicklung des Großhandels machten sich im November nach der im Vormonat festgestellten kräftigen Geschäftsbelebung in fast allen Branchen wieder Abschwächungstendenzen bemerkbar. So waren die für diese Jahreszeit üblichen Umsatzrückgänge meist stärker und die Umsatzzunahmen geringer als vom Oktober zum November des vorangegangenen Jahres. Demzufolge wurden die Ergebnisse des gleichen Vorjahrsmonats teils nicht mehr so kräftig wie im Oktober übertroffen, teils - wie u.a. in einigen Branchen des Konsumgütergroßhandels - entgegen der Entwicklung im Vormonat unterschritten oder nur knapp erreicht.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich wies nur der Lebensmittelgroßhandel eine Zunahme seiner Umsätze gegenüber dem Stand vom November 1957 auf; allerdings war die Wachstumsrate (6 vH) niedriger als im Oktober (10 vH). Demgegenüber setzten der Großhandel mit Gemüse und Früchten um 27 vH - hier teils unter Preiseinflüssen -, der Großhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken um 3 vH und mit Süßwaren um 2 vH weniger um als vor Jahresfrist. In diesem Bereich konnten sich lediglich die Verkäufe des Großhandels mit Tabakwaren etwa auf der Höhe der im vorjährigen November erzielten Umsätze halten.

Der Textilwarengroßhandel, der im Monat Oktober die Umsatzwerte des vorjährigen Oktober noch geringfügig übertroffen hatte, läßt im November wieder ein verstärktes Nachlassen der Absatztätigkeit erkennen. Insgesamt waren seine Verkäufe um 7 vH niedriger als im vorjährigen November. Besonders auffallend sind hierbei die Umsatzrückgänge des Meterwarengroßhandels (20 vH) und des Großhandels mit Tuchen und Futterstoffen (10 vH). Aber auch der Großhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren konnte im Berichtsmonat das Umsatzniveau vom November 1957 nicht erreichen (- 5 vH). Im bisherigen Jahresablauf beläuft sich das Umsatzminus gegenüber der Zeitspanne Januar bis November 1957 im Textilwarengroßhandel insgesamt - zu jeweiligen Preisen gerechnet - auf 2 vH und - zu konstanten Preisen gerechnet - auf 4 vH.

Beim Schuhgroßhandel, der im Monat Oktober um 6 vH höhere Umsätze als im entsprechenden Vorjahrsmonat zu verzeichnen hatte, ergaben sich diesmal um 4 vH niedrigere Umsätze als vor Jahresfrist. Im Jahresteil Januar/November lagen die Umsätze dieser Branche jedoch um 2 vH über dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die übrigen Geschäftszweige des Konsumgütergroßhandels erzielten mit einer Ausnahme wohl höhere Umsatzwerte als im November 1957, jedoch war das Ausmaß der Zunahme gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat geringer als im Oktober.

So verminderte sich die Steigerungsrate im Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden von 15 vH im Oktober auf 4 vH im November, mit Hohlglas und Keramik von 20 auf 4 vH und mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln von 15 auf 3 vH. Der Großhandel mit Arzneimitteln, Drogen und Kosmetika, der im Oktober das sehr hohe Umsatzniveau des vorangegangenen Jahres nicht erreichte, setzte im November wieder mehr um als vor Jahresfrist (+ 6 vH). Demgegenüber wurde vom Großhandel mit Schreib- und Papierwaren das Umsatzergebnis des November 1957 um 3 vH unterschritten.

Auch im Produktionsgütergroßhandel ist die Absatzsituation im allgemeinen durch eine Verringerung der Wachstumsraten gekennzeichnet. Die Umsatzzunahmen gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat schwankten im November zwischen 3 und 15 vH, während im Oktober in diesem Warenbereich die Verkäufe um 8 bis 20 vH höher gelegen hatten als vor Jahresfrist. In beiden Monaten entfällt hierbei der schwächste Umsatzzanstieg auf den Holzhandel und der stärkste auf den Baustoffhandel. Im Eisen- und Stahlhandel lagen die Verkaufsergebnisse im November dem Wert nach um 10 vH und der Menge nach um 14 vH unter den Absatzwerten des gleichen Vorjahrsmonats.